



u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

CAS
UNTERNEHMERTUM



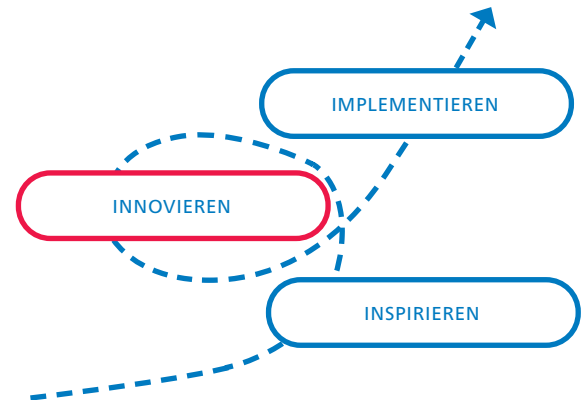
ENTREPRENEURIAL LEADERSHIP

Unternehmerisches Denken und Handeln
für KMU, Start-Ups, Familien- und Grossunternehmen

INHALT

Fit für Unternehmertum	3
Lernziele und Studienleistung	4
Ein typischer Modultag mit Abendprogramm	5
Beschreibung Lerninhalte Modul 1–5	6
Ehemalige Teilnehmende	11
Programmübersicht	12
Dozierende aus Wissenschaft und Praxis	14
Unternehmen und Funktionen bisherige Teilnehmende	19
Beirat	20
Anmeldung und Studienort	21
Entrepreneurship Center	22
Notizen	23

- Erstellen Sie Ihren eigenen Business Case
- Erweitern Sie Ihr professionelles Netzwerk
- Evaluieren Sie Ihre persönlichen Ressourcen
- Profitieren Sie von vielfältigen Lernmethoden



FIT FÜR UNTERNEHMERTUM

Sehr geehrte Damen und Herren

Unternehmerisches Denken und Handeln, verbunden mit Innovationsfähigkeit, müssen geweckt und gestärkt werden. Als Führungspersönlichkeit sind Sie mehr denn je gefordert, Ihr Kompetenzprofil kontinuierlich zu erweitern. Entwickeln Sie Ihr unternehmerisches «skill-set», um den immens herausfordernden Umfeldbedingungen erfolgreich zu begegnen.

Mit welchem Wissen und welchen Fähigkeiten kann man sich dem schnellen Wandel und schockartigen geopolitischen Wellen im Unternehmertum erfolgreich stellen?

Im Rahmen des CAS in Unternehmertum / Entrepreneurial Leadership der Universität Bern beantworten wir diese Fragen mit einer innovativen Programmkonzeption. Dozierende mit höchsten Fach- und Praxiskompetenzen vermitteln ihr Wissen und teilen ihre unternehmerischen Erfahrungen. Mit der Teilnahme an unserem Programm bieten wir Ihnen eine Plattform für einen interaktiven Lern- und Erfahrungsaustausch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Entwicklung zu einer unternehmerisch orientierten Persönlichkeit!



A stylized, handwritten signature in black ink.

Prof. Dr. Artur Baldauf



A stylized, handwritten signature in black ink.

Prof. Dr. Philipp Sieger

ZIELGRUPPEN

Personen, die:

- unternehmerisch orientiert denken und handeln
- in leitender Funktion tätig sind und eine berufliche Neuorientierung anstreben
- selbstständig tätig sind
- eine Nachfolge im Familienunternehmen antreten
- innovative Projekte in KMU oder Grossunternehmen umsetzen wollen

LERNZIELE UND STUDIENLEISTUNG

Unser Weiterbildungsprogramm in unternehmerischem Denken und Handeln – Unternehmertum – bietet Ihnen **einzigartige Chancen**, um Ihren persönlichen Wettbewerbsvorteil zu erlangen:

- die Vermittlung von aktuellem, theoretischem Wissen,
- die gleichzeitige Schulung der praktischen Anwendung und
- Zugang zu unserem Berner Netzwerk mit erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern.

Die Teilnahme an unserem Studiengang ermöglicht Ihnen eine **neue Perspektive** einzunehmen und Ihre Denkhaltung zu reflektieren.

Der Lehrgang wird mit einem **«Certificate of Advanced Studies in Unternehmertum, Universität Bern»** abgeschlossen und umfasst 15 ECTS, welche auf die aktive Teilnahme und Vorbereitung der Module entfallen.

Sie lernen, Ihre Ressourcen und Ihr Netzwerk kreativ zu nutzen, um neue Ideen zu generieren. Beim Business Modeling testen Sie, ob Ihre Idee effektiv Gewinn generieren kann.

Die umfassende Beurteilung der Geschäftsidee beinhaltet die Analyse externer wie auch betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Faktoren. Ihr Umsetzungsinstrumentarium besteht aus einem effektiven Projektmanagement und einer Hilfestellung bei der drängenden Frage, wie man unter Unsicherheit entscheiden soll, gepaart mit strategischen Konzepten zur Erreichung Ihrer Vision.

Während etwa sechs Monaten agieren Sie in der Welt des Unternehmertums.

Programmbegleitend verfassen Sie eine Projektarbeit. In Team- oder Einzelarbeit entwerfen Sie Ihren Businessplan, Ihr Businessmodell oder Ihre Machbarkeitsstudie für ein unternehmerisches Projekt und werden bei der Konzeption durch erfahrene Coaches unterstützt.

Der erfolgreiche Abschluss des CAS setzt eine Anwesenheit von mindestens 80 % voraus. Daher ist die Teilnahme an mindestens 12 der 15 Kurstage erforderlich.

IHR NUTZEN

- Unternehmerische Kompetenz aneignen
- Geschäftsideen umsetzen
- Innovative Geschäftsmodelle erkennen
- Denkanstösse für neue Geschäftsmodelle erhalten
- Dynamischer und praxisorientierter Unterricht – Unternehmertum hautnah erleben (Lunch Talks, Firmenbesuche, Exkursionen)
- Umfassende thematische Reflexion
- Erstklassige, erfahrene Dozierende
- Aktives Coaching

UNSER ANGEBOT

- Unternehmertum als Prozess:
Unternehmertum – finanzielle und personelle Führung –
strategische Ausrichtung – adaptive Umsetzung
- Dualer Ansatz: Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis
unterrichten im Team
- Möglichkeit, Ihre unternehmerische Problemstellung im
Kurs zu bearbeiten
- Unmittelbare Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten aus
Wissenschaft und Praxis
- Unterstützung bei der Entwicklung und Stärkung von
Individual- und Sozialkompetenz

EIN TYPISCHER MODULTAG MIT ABENDPROGRAMM

MORGEN	07.30–08.15 Uhr 08.15–12.30 Uhr	Kaffee und Networking Unterricht
MITTAG	12.30–13.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen, Networking, evtl. mit Gast zum Lunch-Talk
NACHMITTAG	13.30–17.30 Uhr	Unterricht
ABEND	ab 17.45 Uhr	gegebenenfalls Abendveranstaltung (je nach Programm bis max. 22.30 Uhr)

MODUL 1 | IDEENFINDUNG, FINANZIELLE UND PERSONELLE FÜHRUNG

Projektmanagement

Wenn ein neues komplexes Vorhaben entwickelt und umgesetzt werden soll, erleichtern fundierte Projektmanagementkenntnisse die erfolgreiche Planung und Steuerung. Sie lernen zentrale Prinzipien des Projektmanagements sowie konkrete Werkzeuge und Hilfsmittel kennen. Weiter lernen Sie anhand eines praktischen Fallbeispiels die einzelnen Projektphasen (inkl. Aktivitäten, Ergebnisse und Entscheide) zu planen und wie Ihr Projekt gut überwacht und gesteuert werden kann. Wichtige Aspekte der Projektkommunikation, der Information, der Dokumentation sowie des Zusammenspiels der verschiedenen Rollen werden vermittelt und auf mögliche Projektfallen hingewiesen.

Unternehmertum und komplexe Entscheidungen

Erfolgreiches unternehmerisches Denken und Handeln verlangt von Führungspersönlichkeiten die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte systematisch zu analysieren und klare Entscheidungen zu treffen. Im Fokus dieses Kurstages stehen die Problemanalyse, die Entwicklung von Entscheidungsalternativen und die Bewertung der Alternativen unter Unsicherheit. Ein wesentlicher Teil der zur Verfügung stehenden Zeit wird für die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien eingesetzt.

Self Leadership

Unternehmerinnen und Unternehmer sind permanent gefordert, sich selbst und andere wirkungsvoll zu führen. Es gilt, die eigene Effektivität und diejenige des Teams und des ganzen Unternehmens langfristig auf einem hohen Niveau zu halten. Das Ausloten der eigenen Stärken, Treiber, Ressourcen, Werte und Ziele stellt dabei eine zentrale Grundlage sowohl für die persönliche Weiterentwicklung wie auch für das Training von Führungskompetenzen dar. Ausgehend von psychologischen Modellen sowie Übungen und Praxisbeispielen erarbeiten Sie an diesem Modultag Erkenntnisse zur Förderung der eigenen Leistungsfähigkeit, Motivation und Führungskompetenzen.

BESCHREIBUNG LERNINHALTE

MODUL 2 | GESCHÄFTSPLANUNG UND GESCHÄFTSMODELLE

Rechnungswesen und Controlling (Grundlagen)

Sie lernen die verschiedenen Teilsysteme des externen (Bilanz/Erfolgsrechnung) und internen Rechnungswesens kennen. Ein praxisorientierter Modellfall begleitet Sie durch diesen Modultag. Sie sind in der Lage, daraus die wesentlichen Instrumente der finanziellen Unternehmensführung – insbesondere für KMU – für sich und Ihre beruflichen Herausforderungen abzuleiten. Sie sind sich des Spannungsfeldes Liquidität/Rentabilität/Stabilität bewusst, in dem sich jede Unternehmung befindet. Ein Überblick zu zusätzlichen Werkzeugen (wie Kostenrechnung oder Balanced Scorecard) und eine Einbindung in die anderen Module des CAS, runden diesen Modultag ab.

Geschäftsplanung, rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen

In diesem Modul wird das rechtliche und betriebswirtschaftliche «Rüstzeug» für unternehmerische Aktivitäten vermittelt und das Zusammenspiel der einzelnen Bausteine für die Geschäftsplanung aufgezeigt. Die Instrumente für einen Businessplan aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht werden mit Fallbeispielen konkretisiert. Die Finanzierung der Geschäftsidee sowie die Sicherstellung von Vertrieb/Markterfolg als Hauptherausforderungen stehen dabei in besonderem Fokus.

Business Modeling

Mit der Art des Geschäftsmodells wird der Erfolg oder auch der Misserfolg von Unternehmen begründet. Das methodische Nachdenken im Rahmen von Geschäftsmodellen hilft, die Schlüsselfaktoren des Unternehmenserfolgs zu erklären. Zukunftschancen von Unternehmen werden auf der Basis des zu Grunde liegenden Modells beurteilt. Man erkennt, wie Werte erzeugt werden, worin deren Nutzen besteht, wer die Kundschaft ist und welche Erlöse und Kosten entstehen. Sie lernen das Geschäftsmodell im Rahmen von Fallstudien und der eigenen Geschäftsidee als Denkmodell kennen.

MODUL 3 | IDEE, INNOVATION UND UMSETZUNG

Inspiration aus der Innovationsfabrik

Das Modul startet in der Innovationsfabrik Creaholic. Hier sind weit über 1000 Innovationsprojekte durchgeführt, über 250 Patente angemeldet, über 7000 Personen ausgebildet und 15 Spin-offs gegründet worden. Wie neue Erfindungen und konstantes Innovieren möglich sind, erfahren Sie anhand von realen Cases und einer Unternehmensführung nach dem Ansatz von Creaholic. Zudem werden die verschiedenen Dimensionen eines erfolgreichen Innovationssystems vorgestellt und die Teilnehmenden lernen das Innovationssystem ihres Unternehmens aufgrund dieses Ansatzes einzuschätzen.

Innovationssystem gestalten

Innovation ist nicht Zufall. Die Voraussetzungen dafür können mit einem zusammenhängenden Innovationssystem bewusst gestaltet werden. Aufbauend auf der Einschätzung der Unternehmen erarbeiten wir gemeinsam in Gruppen mögliche Verbesserungen, welche implementiert werden könnten. Dabei werden reale Beispiele und Best Practices zur Innovationsstrategie, dem Innovationsmanagement sowie zur Innovationskultur vermittelt und diskutiert.

Innovationsprojekt umsetzen

Neues zu entwickeln ist stets mit vielen Unsicherheiten verbunden. In diesem Modul wird vermittelt, diese Unsicherheiten Schritt für Schritt mit zielgerichteten Experimenten zu reduzieren und dabei ein Produkt/Service schneller und treffsicherer zu entwickeln. Durch unterschiedliche Methoden lernen die Teilnehmenden, wie sich Unsicherheiten als solche erkennen und in überprüfbare Annahmen übersetzen lassen. Sie lernen diese Hypothesen zu priorisieren und kreative Wege zu finden, um diese im relevanten Kontext zu testen.

MODUL 4 | FÜHRUNG UND ADAPTIVE UMSETZUNG

Corporate Entrepreneurship

Damit Unternehmen langfristig erfolgreich sein können, müssen sie unternehmerisch und innovativ sein. Doch wie lässt sich dies erreichen? Und kann ein Unternehmen auch zu unternehmerisch sein? Dieser Modultag beleuchtet zentrale Stellschrauben wie unternehmerische Ausrichtung, Kooperationen mit Startups, strategisches Unternehmertum, Organisationsstruktur und -kultur aus theoretischer und anwendungsorientierter Sicht.

Change-Management und Leadership im Unternehmertum

Erfolgreiches Unternehmertum beruht nicht nur auf innovativen Ideen, sondern vor allem auf ihrer konsequenten Umsetzung. Viele Unternehmen scheitern aufgrund interner Widerstände der Mitarbeitenden, die sich neuen Ideen verweigern. Diese Widerstände müssen adressiert und überwunden werden, um Veränderungen erfolgreich umzusetzen.

Ein strukturiertes Change-Management ist notwendig, wobei Führungskräfte eine Schlüsselrolle spielen. Ihr Führungsverhalten, ihre Kommunikationsfähigkeit und ihre Kompetenzen im Konfliktmanagement sind entscheidend, um die Mitarbeitenden zu überzeugen und Widerstände zu lösen.

Im Fokus dieses Modultags steht die Frage, wie Führungskräfte durch geeignetes Verhalten und gezielte Anreize Mitarbeitende für konkrete Veränderungen motivieren sowie eine langfristig stabile Veränderungskultur etablieren können.

Mitunternehmertum

Unternehmerisch denkende und handelnde Mitarbeitende sind eine Grundvoraussetzung für unternehmerisch agierende Organisationen. Doch wie macht man aus Mitarbeitenden «Mitunternehmende»? Verschiedene Einflussfaktoren wie Beteiligungssysteme, finanzielle Anreizsysteme und das «psychologische Eigentum» der Mitarbeitenden werden aus theoretischer und praktischer Sicht vorgestellt und auf das eigene Unternehmen angewandt.

BESCHREIBUNG LERNINHALTE

MODUL 5 | DIGITALISIERUNG, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND TRENDMANAGEMENT

Digitale und KI-basierte Wettbewerbsvorteile aufbauen

Digitalisierung und künstliche Intelligenz werden von den meisten Unternehmensleitungen als eine Chance erkannt. Wie diese Chancen aussehen können und wie sie realisiert werden können, wird im Rahmen des Modultages erläutert, mit Modellen strukturiert und anhand von Beispielen illustriert. Sie lernen anhand eines systematischen Vorgehensmodells, wie Sie auf Basis der individuellen Ausgangslage den Handlungsbedarf für Ihr Unternehmen erkennen, den richtigen Fokus setzen und neue Chancen nutzen können. Darüber hinaus erfahren Sie, wie das Thema «Digitale Transformation und künstliche Intelligenz» im strategischen Management verankert werden kann und welche Kompetenzen für eine «Führung dieser Transformation» erforderlich sind.

Digitalisierung, Finanzierung Innovativer Projekte (Planspiel)

Innovative Projekte benötigen Ressourcen – insbesondere Kapital – und Promotoren, die sie tragen. An diesem Kurstag werden Konzepte und Kompetenzen für die erfolgreiche Gestaltung und Finanzierung disruptiver Innovationsprojekte vermittelt. Es werden Methoden und Verfahren diskutiert, mit denen hochinnovative Projekte zum Erfolg gebracht und ins Unternehmen eingebracht werden können – als Einzelprojekt wie auch als Portfolio von Projekten. Anhand eines digitalen Planspiels erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sich Innovationsprojekte unter Zeitdruck darstellen, bewerten und in ein Portfolio positionieren lassen und welche Faktoren in solchen Situationen erfolgsentscheidend sind.

Trend-Management & Leadership in herausfordernden Arbeitswelten

Unternehmerische Entscheidungen basieren auf Informationen. Wir haben Zugang zu (fast) jeder Information, weshalb wir nicht nur schlauer als je zuvor sein sollten, sondern auch bessere Entscheidungen getroffen werden sollten. Die Unmenge an Information wird jedoch nicht immer positiv betrachtet, da Individuen durch die Informationsflut zunehmend überfordert sind. Die vermeintlich verbesserte Datenlage führt bei Organisationen nicht automatisch zu besseren Entscheidungen. In diesem Modultag lernen Sie, was die Inhalte und Ursachen des «Triple-Overloads» sind und wie Sie diesen Overload auch im Führungsalltag, insbesondere bei der Führung von virtuellen und hybriden Teams, bewältigen können. Dazu sind organisationsbezogene Trends zu erkennen und zu bewerten, um gute, erfolgsrelevante Entscheidungen zu treffen.

BESCHREIBUNG LERNINHALTE

EHEMALIGE TEILNEHMENDE



«Das CAS bot genau die Tiefe und Breite der Inhalte, die ich mir erhofft hatte, verpackt in einem intensiven, interaktiven Format. Die Lerninhalte sind praxisnah und direkt umsetzbar. Diese Weiterbildung war nicht nur bereichernd für meinen Berufsalltag, sie hat auch mein Netzwerk signifikant erweitert.»

Julia Silvere
Head of Learning and Development,
inlingua International Ltd



«Die wertvollen Einblicke in den gesamten Prozess des Unternehmertums, vermittelt von erfahrenen Dozenten aus Wissenschaft & Praxis, wirkten wie ein Brandbeschleuniger für mein unternehmerisches Feuer. Das kompakt und effizient vermittelte Wissen dient auch heute noch als Toolbox für alle unternehmerischen Herausforderungen, genauso wie das wertvolle Netzwerk, das über das CAS hinaus aktiv gefördert und gepflegt wird. Absolut empfehlenswert für alle, die ihre unternehmerischen Fähigkeiten auf ein neues Level heben wollen!»

Mario Wüest
Geschäftsführung Photo Vision
Zumstein AG, Bern



«Mit vielen inspirierenden Praxisinputs wird ein breiter Überblick über die wichtigsten Bereiche der Unternehmensführung gegeben.»

Pia Tschannen
Geschäftsleitung
fairness at work gmbh, Bern

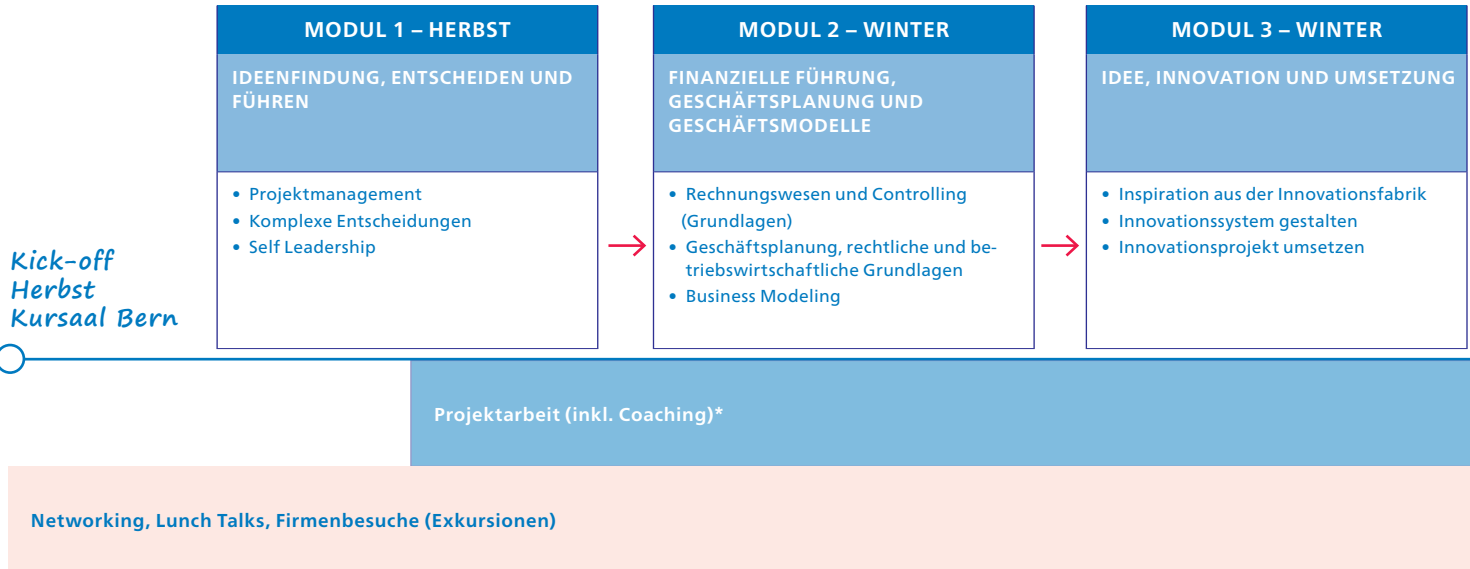


«Durch das Rahmenprogramm konnte ich mein Netzwerk ausbauen. Den Austausch mit den Studierenden, Dozierenden und interessanten, erfolgreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft habe ich sehr geschätzt.»

Remo Kobluk
Geschäftsführer Rugenbräu AG,
Interlaken

[...PRAXISNAH UND
UMSETZBAR...]

PROGRAMMÜBERSICHT



*Projektarbeit: Die vermittelten konzeptionellen und praxisbezogenen Inhalte dieses Weiterbildungsprogrammes dienen Ihnen als Grundlage, um Ihre eigene unternehmerische Problemstellung zu bearbeiten. Dies kann im Sinne einer Machbarkeitsstudie oder eines Businessplans gelöst werden. Sie werden die Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen analysieren,

Mehr Infos:



MODUL 4 – FRÜHLING

FÜHRUNG UND ADAPTIVE UMSETZUNG

- Corporate Entrepreneurship
- Change Management und Leadership im Unternehmertum
- Mitunternehmertum

MODUL 5 – FRÜHLING

DIGITALISIERUNG, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND TREND-MANAGEMENT

- Digitale und KI-basierte Wettbewerbsvorteile aufbauen
- Digitalisierung, Finanzierung innovativer Projekte (Planspiel)
- Trend Management & Leadership in herausfordernden Arbeitswelten

*Zertifikatsfeier
Sommer
Kursaal Bern*

Alumni Veranstaltungen

DOZIERENDE AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Projektmanagement



Esther Christina Picciati

Inhaberin und Geschäftsführerin con.win GmbH, Rechtsanwältin, Certified Senior Project Manager IPMA® sowie Assessorin und Vorstandsmitglied des Vereins zur Zertifizierung von Personen im Management (VZPM). Nebst ihrer Tätigkeit als Führungs-, Strategie- und Organisationsberaterin ist sie langjährige Dozentin im Bereich Change- und Projektmanagement sowie Zertifizierungstrainerin IPMA (International Project Management Association). Von 2000 bis 2007 war sie Stv. Amtsvorsteherin der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern sowie Stabschefin im Amt für Migration und Personenstand. Sie publizierte für den Kanton Bern Lehrmittel im Bereich Change- und Projektmanagement mit hohem Praxisbezug.

Komplexe Entscheidungen



Prof. Dr. Artur Baldauf

Professor für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt strategische Unternehmensführung an der Universität Bern. Nach seiner Promotion an der Wirtschaftsuniversität Wien und seiner Habilitation an der Universität Wien hat er an diversen europäischen und US-amerikanischen Universitäten gelehrt und geforscht. Er ist Mitglied von Verwaltungs- und Stiftungsräten. In Kooperation mit renommierten, internationalen Unternehmen wurden viele Projekte umgesetzt.

Komplexe Entscheidungen



Prof. Dr. Rudolf Grünig

Emeritierter Professor für Unternehmensführung an der Universität Freiburg mit Forschungsschwerpunkten Strategisches Management, Unternehmensplanung und Entscheidungsmethodik. Neben seiner Tätigkeit als Verwaltungsrat von diversen Unternehmen ist er Co-Autor von mehreren Büchern mit starkem Praxisbezug.

Self Leadership



Anna-Leena Marti

Unternehmerin mit verschiedenen Firmen und Trainerin/Coach mit dem Fokus Leadership und Talent Development. Nach dem Studium in Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Bern war sie einige Jahre in verschiedenen Unternehmen in der Personal- und Organisationsentwicklung tätig und leitete 2015–2021 den Bereich Outreach am Unternehmertum Center der Universität Bern. Heute engagiert sie sich in der unternehmerischen Talentförderung in der Schweiz und international, unter anderem in Zusammenarbeit mit SwissSkills.

Self Leadership



Marco Bestetti

Dozent und Berater am Institut für angewandte Psychologie der ZHAW. Zuvor war er Leiter Distributionszone Nordwestschweiz bei Logistik Services, Post CH AG. Nach seinem Lizentiat in Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Bern hatte er als Unternehmensberater und Trainer bei der effex AG sowie beim ifa Institut für Arbeitsmedizin eine breite Beratungserfahrung gesammelt und berufsbegleitend einen Master of Science in Organization Development an der Universität Klagenfurt absolviert. Nebenamtlich lehrt er an der ZHAW sowie an der Universität Bern und berät Unternehmen in Personal-, Führungs- und Organisationsentwicklung.

Rechnungswesen und Controlling (Grundlagen)



Claudia Komminoth

Als Senior Projektleiterin der eduxcept AG begleitet sie strategische Projekte im Bildungsumfeld. In Kambodscha ist sie seit über zehn Jahren unterwegs als Gründerin und Präsidentin der Stiftung Eyes Open, welche Kindern eine Schulbildung ermöglicht. Breit gefächerte betriebswirtschaftliche Erfahrungen prägen ihre praxisorientierten Tätigkeiten: Head of HR & Finance bei PB Swiss Tools, davor Paralegal in der Kanzlei Häusermann + Partner. Erfahrung auf Konzernstufe sammelte sie mit ihrer Tätigkeit für den Verwaltungsrat der Swisscom. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung im Notariat folgten kontinuierliche Weiterbildungen wie der vorliegende CAS sowie einen EMBA in General Management.

Rechnungswesen und Controlling (Grundlagen)



Jürg Bissegger

Über 25 Jahre Erfahrung als CFO bei Unternehmen der Privatwirtschaft, u.a. als Leiter Konzern-Controlling der BKW-Gruppe, bilden für ihn seit 2006 die Basis als beauftragter Finanz-/Personalchef Unternehmen bei strategischen und operativen Tätigkeiten zu unterstützen. Daneben ist er in der Erwachsenenbildung tätig: Als Dozent Rechnungswesen-/Controlling auf Stufe höhere Berufsbildung (eidg. Abschlüsse/FH) sowie im Auftrag des RAV in Seminaren für erwerbslose Kader. Nach seiner kaufmännischen Banklehre folgten der Abschluss als Betriebsökonom FH (HWV), ein NDS Unternehmensentwicklung FH, der eidg. FA Ausbilder und das Lehrdiplom. Unterrichtet HF an der PH Zürich.

Geschäftsplanung, rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen



Michèle Remund

Wirtschaftsanwältin, Steuerexpertin und Partnerin bei Kellerhals Carrard. Ihr Schwerpunkt liegt in der Begleitung von Start-ups und KMU in allen Unternehmensphasen und Herausforderungen, primär in den Bereichen Gesellschafts- und Steuerrecht. Sie ist Mitglied des Start-up- & Venture-Desks von Kellerhals Carrard und berät Start-ups insbesondere im Zusammenhang mit Mitarbeitenden Beteiligungen, Finanzierungsrunden und verschiedensten anderen Fragen. Sie begleitet zudem regelmässig Klienten und Klientinnen anlässlich von M&A Transaktionen (insbesondere Unternehmensnachfolgen).

DOZIERENDE AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Geschäftsplanung, rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen



Olivier Chuard

Gründer und Verwaltungsratspräsident der Livesystems Holding AG. Während des Masterstudiums gründete er sein Start-up, welches mit dem Swiss Economic Award ausgezeichnet wurde. Mit den Produkten passengertv, gasstationtv und cityscreen besitzt die Livesystems Holding Gruppe heute das grösste digitale «out of home» Werbenetz und mit Nau.ch das fünftgrösste online Newsportal der Schweiz. Täglich wird so ein Publikum von mehr als 3.4 Millionen Menschen in der Schweiz erreicht.

Business Modeling



Prof. Daniel Gobeli

Rektor der Wirtschaftsschule Thun. Als ehemaliger Devisenhändler nach Studien in Bern und St. Gallen ist er seit über zehn Jahren als Fachhochschuldozent im Bereich Unternehmensentwicklung und in der Unternehmensberatung tätig. Den Wissenstransfer sieht er als Hauptaufgabe seiner Tätigkeit. Er unterstützt mit seiner Strategiearbeit, die sich besonders an kleine und mittelgrosse Unternehmen aus Industrie und Dienstleistungen richtet, Unternehmen bei der grundlegenden Planung und Konzeption ihrer Zukunft.

Inspiration aus der Innovationsfabrik



Mars Aeschlimann

Mikrotechnikingenieur HTL, geschäftsführender Partner, Co-Eigentümer und Verwaltungsratspräsident der Creaholic SA, wo er mehr als 400 Innovationsprojekte und über 150 Patente miterfunden hat. Er ist Co-Erfinder und Präsident der WoodWelding SA. Als Co-Erfinder der Wood-Bone-Welding Technologie gewann er den Swiss Technology Award und den Swiss Economic Award. Zusätzlich ist er in weiteren Technologiefirmen als VR tätig. Er ist Experte in den Bereichen Kreativität und Innovation und inspiriert zum Thema Unternehmertum.

Innovationssystem gestalten



Angela Haas

Sie ist seit Mai 2017 bei Creaholic tätig und wurde 2019 Partnerin der Innovationsagentur in Biel. Sie ist professionelle Erfinderin und ihr Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von menschenzentrierten Innovationskulturen (Human-Centered Design (HCD) Cultures): und der Begleitung von Unternehmen durch komplexe Transformationsprozesse. Sie moderiert und gestaltet die Innovation Nights bei Creaholic, in denen Themen wie Erfolg neu denken oder Zukunftsforschung diskutiert werden, begleitet Unternehmen wie Galenica bei der Gestaltung ihrer Arbeitskultur und Räumlichkeiten und tritt regelmässig bei Branchenevents wie dem Corporate Culture Jam als Speakerin auf.

Innovationsprojekt umsetzen



Hans Peter «Hampe» Wyss

MA in Art Education, ist verantwortlich für die Weiterbildungen bei Creaholic, Gastdozent an verschiedenen Hochschulen und Experte für Kreativität. Durch den Kontrast von Kunstausbildung, mehreren Jahren Tätigkeiten in VR und AR und seinem Interesse an Nachhaltigkeit baut er Brücken an der Schnittstelle zwischen Design, Technologie und Mensch. Seit über 15 Jahren ist er in der Erwachsenenbildung tätig, in gestalterischen und technischen Hochschulen im In- und Ausland. Als professioneller Erfinder versteht er es, Produkten, Prozessen, Strategien und Ideen eine Form zu geben.

Corporate Entrepreneurship / Mitunternehmertum



Prof. Dr. Philipp Sieger

Philipp Sieger ist Professor für Betriebswirtschaft (insbesondere Unternehmertum) und Mitdirektor der Abteilung Unternehmensführung an der Universität Bern. In Forschung, Lehre und Transferaktivitäten befasst er sich hauptsächlich mit den Themen Mitunternehmertum (Corporate Entrepreneurship), strategisches Unternehmertum und Unternehmensgründungen. Insbesondere forscht er, wie sowohl Start-ups als auch etablierte Unternehmen langfristig innovativ, unternehmerisch und damit erfolgreich sein können.

Change Management und Leadership im Unternehmertum



Prof. Dr. Andreas Hack

Andreas Hack ist Professor für Betriebswirtschaft und Co-Direktor des Institutes für Organisation und Personal an der Universität Bern. Vor seiner Tätigkeit in Bern war er in der Unternehmensberatung tätig und führte den Lehrstuhl für Familienunternehmen an der WHU – Otto Beisheim School of Business – in Vallendar, Deutschland. Er publiziert regelmässig in Fachzeitschriften und engagiert sich in verschiedenen Weiterbildungsprogrammen.

Digitale und KI-basierte Wettbewerbsvorteile aufbauen



Dr. Pascal Sieber

Pascal Sieber ist ein Schweizer Unternehmer und Experte für Digitalisierung, IT-Strategie und Corporate Governance. Er ist Absolvent der Universität Bern. Er ist Mitgründer langjähriger CEO bei der Sieber & Partners AG. Zudem engagiert er sich als Verwaltungsrat, Investor und Berater in verschiedenen Unternehmen. Seine Schwerpunkte liegen in der digitalen Transformation sowie in der strategischen Unternehmensführung. Er verfügt über langjährige Erfahrung an der Schnittstelle von Technologie und Management mit starkem Praxisbezug. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit ist er auch in der Aus- und Weiterbildung aktiv.

DOZIERENDE AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Digitalisierung, Finanzierung
innovativer Projekte



Jan Fülischer

MA UZH in Business Administration. Seit mehr als 20 Jahren in Themen der disruptiven Innovation engagiert; Experte für Start-ups. Jan Fülischer hilft Entrepreneurs und Organisationen, die mit Start-ups arbeiten wollen. Er ist Coach bei Innosuisse, Swiss Innovation Challenge und anderen. Ebenso unterrichtet er zum Thema Unternehmertum an Universitäten und Fachhochschulen. Er ist Mitgründer von zwei Business Angel Clubs und mehreren anderen Initiativen für und mit Start-ups. Des Weiteren war er Investor und Mitgründer bei rund 15 Firmen. Seine Themenschwerpunkte sind Finanzplanung, Finanzierung, Pricing, Produkt-Markt-Fit und Taktiken für erfolgreiches Unternehmertum.

Trend-Management & Leadership
in herausfordernden Arbeitswelten

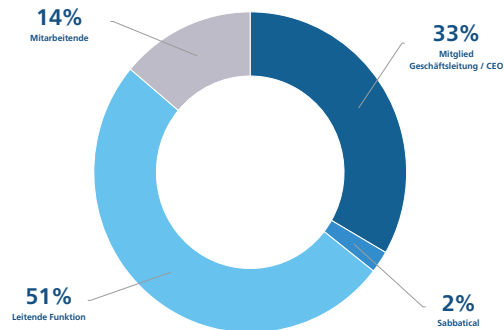


Dr. Beat Bühlmann

Beat Bühlmann verfügt über langjährige Erfahrung auf Stufe VR- und Geschäftsleitung, im Consulting sowie im Verkauf in der Internet- und IT-Branche. Er hat für namhafte Unternehmen wie Google, Evernote, Swisscom, Dell & HP in Zürich, Genf, London & San Francisco gearbeitet. Dank seiner dualen Ausbildung (BSc in IT und Doktorat BWL Thema 'Virtual Teams') in Verbindung mit seiner Erstausbildung als Automechaniker liegt seine Stärke darin, Theorie und Praxis zu verbinden. Er geht auf die realen Bedürfnisse berufstätiger Praktizierender ein und konzentriert sich auf sofort umsetzbare Ergebnisse. Der Buchautor ist ebenfalls in der Jury des Digital Economy Awards.

UNTERNEHMEN UND FUNKTIONEN BISHERIGE TEILNEHMENDE

- Aare Seeland mobil AG
- adeon AG
- AEK Bank 1826
- AVAG Umwelt AG
- AKROS AG
- ALPHA WasserTechnik AG
- ARCHEOS GmbH
- ARTORG Center, Universität Bern
- A. Bill AG
- Balmer Etienne AG
- bbb geomatik AG
- BEKB AG
- Benninger Ingenieure AG
- Bergbahnen Destination Gstaad AG
- Bergbahnen Meiringen-Hasliberg AG
- Berner Immobilienverwaltung GmbH
- BERNEXPO AG
- BFU Beratungsstelle für Unfallverhütung
- Bystronic Laser AG
- BKW Energie AG
- BLS AG
- Boss Bern AG
- BPS (Suisse)
- Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
- Bundesamt für Rüstung armasuisse
- CASCINATION AG
- cinclus GmbH
- Congress Kursaal Interlaken AG
- Creaholic SA
- CrossFit Bern
- Cycad AG
- dafraud GmbH
- Departement Gesundheit und Soziales,
- Kanton Aargau
- Die Mobiliar
- Die Schweizerische Post
- Energie Wasser Bern
- EuropTec AG
- Fairness at work GmbH
- FANUC Switzerland GmbH
- FRAISA SA
- Frigemo AG
- GEOTEST AG
- HACO AG
- Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
- Haupt Ingenieure GmbH
- HumanExcellence AG
- inlingua International Ltd
- Inselspital Bern
- ITRIS Maintenance AG
- Kambly SA
- Kehrler Stebler AG
- Kommando Ausbildung, Schweizer Armee
- KPMG AG
- Kunz Kunath AG
- Lantal Textiles AG
- Investas AG
- Mosaik Events GmbH
- MOTOREX AG
- Muttscheller Metallbau GmbH
- Narimpex AG
- Nencki AG
- Norm Aufzüge AG Bern
- Notariat Fankhauser
- Novartis AG
- NOVO Business Consultants AG
- PB Swiss Tools AG
- Pensionskasse Spital Netz Bern
- Photo Vision Zumstein AG
- Planval AG
- Previs Vorsorge
- profawo
- Reflecta AG
- REHAU Verwaltungszentrale AG
- Reinhard Advisory AG
- Röthlisberger AG
- Rugenbräu AG
- Saab Bofors Dynamics Switzerland AG
- SBB CFF FFS AG
- Securitas AG
- Sensopro AG
- SMT AG Ingenieure + Planer
- Soltax AG
- SpineWelding AG
- Stiftung Bernaville
- Swisscom AG
- SWISSTRAFFIC AG
- TCS
- UBS Group AG
- Universität Bern
- Valiant Bank AG
- Volvo Car Switzerland AG
- Zurich Vitaparcours



BEIRAT

- Mars Aeschlimann, Unternehmer und Geschäftsleiter Creaholic SA
- Giorgio Albisetti, Präsident HIV Sektion Bern
- Dr. Beat Brechbühl, LL.M., Anwalt und Managing Partner, Kellerhals Carrard Rechtsanwälte
- Bernhard Emch, Unternehmer und Geschäftsleiter, Emch Aufzüge AG
- Nicole Loeb Furrer, Unternehmerin und Delegierte des Verwaltungsrats, Loeb AG
- Prof. Dr. Rudolf Grünig, Em. Ordinarius für Unternehmensführung, Universität Fribourg
- Dr. h.c. Eva Jaisli, Unternehmerin und CEO, PB Swiss Tools
- Werner Luginbühl, ehemaliger Ständerat/Regierungsrat Kanton Bern, Stiftungsratspräsident Bühnen Bern
- Andreas Rickenbacher, Alt-Regierungsrat des Kantons Bern, Unternehmer und Verwaltungsrat
- Daniel Schafer, CEO BLS AG
- Anita Stebler, Unternehmerin und Geschäftsführerin stebler glashaus ag , kehrer stebler ag, Präsidentin swiss export

ANMELDUNG UND STUDIENORT

Zulassung

Um das Zertifikat des CAS in Unternehmertum / Entrepreneurial Leadership zu erlangen, müssen eine erfolgreich abgeschlossene Erstausbildung (z.B. Bachelor, Master, Lizentiat) an einer anerkannten Universität oder Fachhochschule und mindestens drei Jahre Berufserfahrung nachgewiesen werden. In Ausnahmefällen kann eine Aufnahme sur Dossier erfolgen.

Studiengebühr

Die Studiengebühr für die Teilnahme am CAS in Unternehmertum beträgt CHF 13'900.– inkl. MWST. In diesem Betrag sind Anmeldegebühr, Kursgeld, Kursunterlagen, Pausen- und Mittagsverpflegung, individuelles Coaching und Abendprogramm inkludiert.

Anmeldung und Bewerbung

Das Anmeldeformular kann online über unsere Webseite abgerufen werden.

Studienorte

Universität Bern

Kongress + Kursaal Bern AG
Kornhausstrasse 3, 3013 Bern
www.kursaal-bern.ch

Creaholic SA
Zentralstrasse 115, 2503 Biel
www.creaholic.com

Studienzeiten

Jeweils 08.15 bis 17.30 Uhr
Unterrichtssprache ist Deutsch

EIN PREIS
:
EIN KOMPLETTPAKET



[www.entrepreneurship-bern.ch/
cas-entrepreneurship](http://www.entrepreneurship-bern.ch/cas-entrepreneurship)

ENTREPRENEURSHIP CENTER

Weiterbildung im Zentrum

Das Entrepreneurship Center der Abteilung für Unternehmensführung und Entrepreneurship an der Universität Bern fördert das Unternehmertum. Es dient als Dialogplattform für unternehmerisch orientierte Studierende, Praktikerrinnen und Praktiker sowie die interessierte Öffentlichkeit. Mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten laden wir Sie dazu ein, eine unternehmerische(re) Denkhaltung einzunehmen. Die Unternehmertum Community in und um Bern stellt gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Partnern das Fundament für alle Aktivitäten dar.

Professioneller Inventor:



Wir beraten Sie gerne
und freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme.



Anicia Steiner

Program Manager CAS
Abteilung Unternehmensführung
und Entrepreneurship
Tel. +41 31 684 53 39
anicia.steiner@unibe.ch



Prof. Dr. Artur Baldauf

Direktor
Abteilung Unternehmensführung
und Entrepreneurship
Tel. +41 31 684 53 31
prof.baldauf.imu@unibe.ch

NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

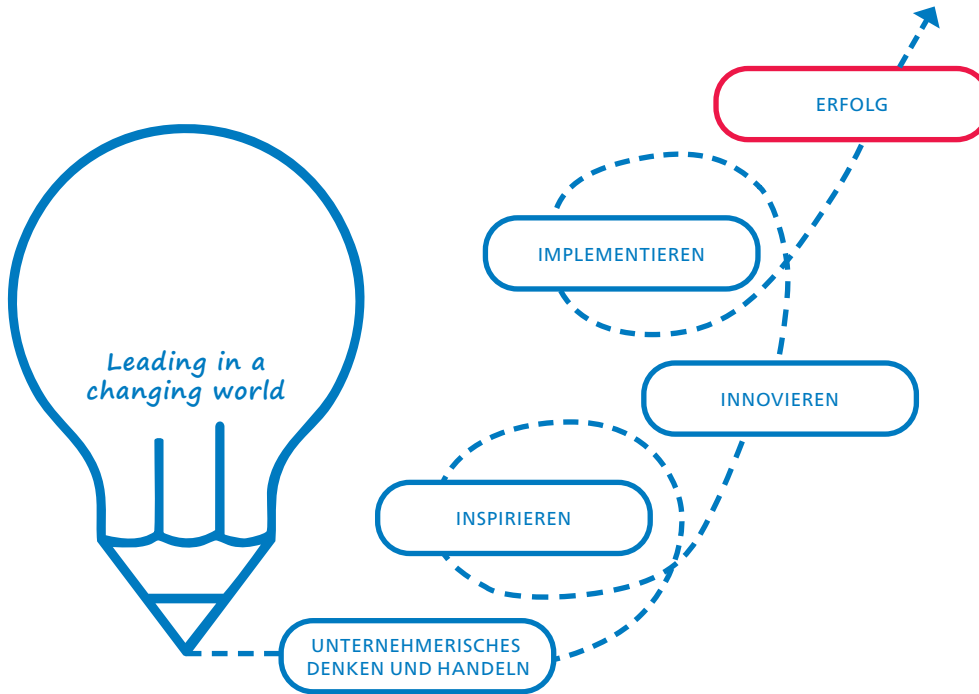
.....

.....

.....

.....

.....



Entrepreneurship Center
Universität Bern
Abteilung Unternehmensführung und Entrepreneurship
Direktor: Prof. Dr. Artur Baldauf
Engelhaldestrasse 4
CH-3012 Bern
Tel. +41 31 684 53 39

www.entrepreneurship-bern.ch